

# Die Sprache des Papiers

Eine 2000-jährige Geschichte

Bearbeitet von  
Therese Weber

1. Auflage 2004 2004. Buch. 222 S. Hardcover  
ISBN 978 3 258 06793 3  
Format (B x L): 23,5 x 26 cm  
Gewicht: 1148 g

[Weitere Fachgebiete > Kunst, Architektur, Design > Kunststile, Kunstformen, Kunsthandwerk > Keramik, Porzellan, Glaskunst](#)

schnell und portofrei erhältlich bei



Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

---

Therese Weber **Die Sprache des Papiers**

**Haupt**



---

# DIE SPRACHE DES PAPIERS

Eine 2000-jährige Geschichte

Therese Weber

### **Die Autorin**

Therese Weber beschäftigt sich seit 1985 mit asiatischer Kultur, insbesondere mit den geschichtlichen, kulturellen und kunsthistorischen Zusammenhängen von Papier und dessen weltweiten Verknüpfungspunkten. Auf ihren Forschungsreisen dokumentiert sie die verschiedenen Kulturen in Wort und Bild.

1988 wurde ihr erstes Buch *Washi* veröffentlicht, 2002 ihr letztes Buch *Ost-Tibet, Brücke zwischen Tibet und China*, das sie zusammen mit Christoph Baumer publiziert hat.

Therese Weber ist Dozentin an der Hochschule für Pädagogik und Soziale Arbeit beider Basel und genießt als freischaffende Künstlerin internationale Anerkennung. Ihre Werke sind in privaten Sammlungen und öffentlichen Institutionen vertreten. 1992–1996 war sie Präsidentin der IAPMA, *International Association of Papermakers and Paperartists*, die sie mitbegründete.



Fotografien, wo nicht anders angegeben: Therese Weber, Arlesheim  
Gestaltung und Satz: Anna Schorner, Atelier Mühlberg, Basel  
Lektorat: Heidi Müller, Bern

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek:  
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.  
ISBN 3-258-06793-7

Alle Rechte vorbehalten  
Copyright © 2004 by Haupt Berne  
Jede Art der Vervielfältigung  
ohne Genehmigung des Verlages ist unzulässig  
Printed in Germany

Bei den nichteuropäischen Namen und Begriffen wurde eine rein phonetische Schreibweise gewählt; auf diakritische Zeichen wurde verzichtet.

Wir haben uns bemüht, sämtliche Copyright-Inhaber ausfindig zu machen. Leider ist dies nicht in allen Fällen gelungen. Bei Unstimmigkeiten wenden Sie sich bitte an den Verlag.

Haben Sie Anregungen für das Programm? Möchten Sie uns zu einem Buch ein Feedback geben? Wünschen Sie regelmäßige Informationen über unsere neuen Kunsthandwerk-Titel? Dann besuchen Sie uns bitte auf [www.haupt.ch](http://www.haupt.ch)

Dort finden Sie aktuelle Informationen zu unseren Neuerscheinungen und können unseren Newsletter erhalten.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b>	10
<i>Dr. Dorothea Eimert</i>	
<b>I Einleitung</b>	<b>13</b>
<b>II Vorläufer und erste papierverwandte Flächen</b>	
Der nackte Fels, das Mark der Pflanze, gekalkte Haut, die Rinde des Baumes	21
<i>Felszeichnungen und Gravuren</i>	21
<i>Papyrus und Rollbücher</i>	24
<i>Haut, Leder, Pergament</i>	26
<i>Palmlätter und Birkenrinde</i>	27
Tapa und Amate	29
<i>Geklopfter Rindenbast, textilverwandte Flächen für den Alltag</i>	29
<i>Amate – Herstellung und kulturelle Entwicklungen</i>	30
Reispapier	31
<i>Eine verwirrende Begriffsverwendung</i>	31
<i>Spiralförmiges Mark des Reispapierbaumes</i>	31
<i>Echtes Reisstrohpapier in Asien</i>	32
Papier und Filz	34
<i>Ähnliche Material- und Verfahrensaspekte</i>	34
<b>III Ursprung und Verbreitung des Papiers, ein geschichtlicher Überblick</b>	
Die Erfindung des Papiers in China	38
<i>Die Differenzierung der Papierfläche durch Ts'ai Lun</i>	40
Korea, die Brücke nach Japan	43
Washi – Qualität, Ästhetik und Symbolkraft des Papiers in Japan	47
<i>Perfektion einer alten Tradition</i>	47
<i>Papierballone über dem Pazifik</i>	50
Der lange Weg vom Orient zum Okzident	52
Die Verbreitung des Papiers von Samarkand nach Europa	58
<i>Nordafrika und Sizilien</i>	58
<i>Spanien</i>	58
<i>Italien</i>	59
<i>Frankreich</i>	61
<i>Schweiz</i>	68
<i>Deutschland</i>	70

<i>Niederlande</i>	73
<i>England</i>	74
Von Deutschland nach Nordamerika,	
Symbiose der Papiermacher und Drucker	76
Die Wespe – Lehrmeisterin der modernen Papiertechnologie	79
<b>4 Wissenserhaltung und Kommunikation in Ost und West</b>	
Das Blockdruckverfahren und die Verbreitung buddhistischer Sutras	84
Papier für die Götter, dem Feuer und Wind überlassen	88
<i>Geisterpapiere im Fernen Osten</i>	89
<i>Papier als Heilmittel</i>	90
<i>Gebetstrommeln und Lungta-Papiere in Tibet</i>	92
<i>Glückszettel in Japan</i>	93
Gutenberg, seine Erfindung und die Folgen	95
<i>Die ersten «Lettern» im europäischen Raum</i>	96
Die Ausbreitung von Wissen und Möglichkeiten der Meinungsbildung	98
<i>Kulturkatalysator der Renaissance</i>	98
<i>Flugblätter der Reformation</i>	98
<i>Papier, Macht und Politik</i>	100
Grenzen zwischen Sichtbarem und Unsichtbarem: Wasserzeichen	101
<b>5 Traditionelles Papier im asiatischen Raum heute</b>	
Washi, hochwertiges Kulturgut aus Japan	109
Lebendige Papiertraditionen in China	115
<i>Akustische Signale im ältesten Papiermacherdorf</i>	115
<i>Tang Yuan, das Dorf der Geisterpapiere</i>	117
Gegenwart und Vergangenheit in der traditionellen Papiermacherei Tibets	121
<i>Die letzten Papiermacher Osttibets</i>	122
<i>Papier aus den Wurzeln einer Blütenkugel</i>	122
<i>Bei einer Papiermacherfamilie in Zentraltibet</i>	124
<i>Dege Parkhang, Tibets einzige traditionelle Buchdruckerei nach der Kulturrevolution</i>	126
Versunkene Dörfer und die Erneuerung von Familientraditionen in Indien	131
<i>Das Ende einer Papieranlage in Junnar</i>	134
<i>Der «Khadi Commission Award» für Meister Hussain</i>	134
<i>Salims erfolgreiche Geschichte</i>	138
<i>Ein produktives Papierinstitut in Pune</i>	139
Vielfältige Papier- und Goldblattkultur in Myanmar	141
<i>Goldschläger in der ehemaligen Kaiserstadt</i>	143
<i>Reisstroh- und Bambuspapier für Blattgold</i>	145
<i>Spezifische Eigenschaften bestimmen die Verwendung des Papiers</i>	148
Vietnam, eine alte Tradition sucht ihren neuen Weg	150

## 6 Papierflächen, mehr als Papier

Die Wertigkeit des Papiergelei	155
<i>Erstes Papiergelei in China</i>	155
<i>Die Verbreitung des Papiergelei in den islamischen Ländern</i>	157
<i>Der Weg des Geldes nach Europa</i>	157
<i>Geldfälschung während des Zweiten Weltkrieges</i>	158
Kamiko, die Körperhülle aus Papier	159
<i>Ein traditionelles Mönchsgewand</i>	159
<i>Schützende Funktionen in bedrohlichen Zeiten</i>	160
Shifu, Papierstreifen für reißfeste Gewebe	163
<i>Geschichtliches</i>	164
<i>Ein Besuch bei Sadako Sakurai in Japan</i>	165
<i>Shifu auf den Philippinen</i>	166
<i>Geflochtene Papierobjekte</i>	167
<i>Trends in Europa</i>	167
Architektur, Skulpturen und Objekte aus Papierfasern	168
<i>Shoji und Fusuma, Papierwände in Asien</i>	169
<i>Papiermaché, eine Alternative zu Bronze, Stein und Holz</i>	171
<i>Gleichwertigkeit von Hülle und Inhalt</i>	172
<i>Türme und Häuser für beschränkte Zeiten</i>	172

## 7 Substanz Papier, eine individuelle Sprache der künstlerischen Auseinandersetzung

Von der chinesischen Kalligrafie zum Papierismus	176
Individuelle Prinzipien und Umsetzungen der Gegenwartskunst	179
<i>Robert Rauschenberg, USA</i>	182
<i>David Hockney, Großbritannien</i>	184
<i>Winifred Lutz, USA</i>	186
<i>Karen Stahlecker, USA</i>	188
<i>Andreas von Weizsäcker, Deutschland</i>	190
<i>Dorothea Reese-Heim, Deutschland</i>	192
<i>Reiko Nireki, Japan</i>	194
<i>Franz Gertsch, Schweiz</i>	196
<i>Therese Weber, Schweiz</i>	198

## Anhang

Anmerkungen	204
Literaturverzeichnis	213
Dank	217
Bildnachweis	218
Index	220